

Niederschrift

über die Gemeinderatssitzung

am 17.03.2021 im Gemeindesaal Kaunerberg; Beginn: 18.30 Uhr Ende: 21.00 Uhr
Anwesende: Bgm. Peter Moritz, Bgmstv. Nigg Martin, Hann Bruno, Partl Günter, Hafele Erwin, Klotz Gertraud, Neuner Gottlieb, Maaß Franz, Wille Sabine, Neuner Andreas, Hafele Manfred und das Ersatzmitglied Neuner Mathias;

Schriftführer: Stefan Schwarz;

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung;
3. Vorlage der Jahresrechnung 2020;
4. Beschlussfassung Vorgehensweise Auftragsvergaben Glasfaserausbau 2021;
5. Grundangelegenheiten;
6. Personalangelegenheiten;
7. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen;
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges;

Pkt. 1 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Pkt. 2 der Tagesordnung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2020 wird einstimmig genehmigt.

Pkt. 3 der Tagesordnung:

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 wird vom Kassenverwalter vorgetragen und erläutert. Er weist folgendes Ergebnis auf:

Die Gebarung und der Rechnungsabschluss wurden am 01.03.2021 vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft und vom 02.03.2021 bis 17.03.2021 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss sind keine eingelangt. Laut Prüfbericht wurde die Jahresrechnung ordnungsgemäß erstellt und die Buchhaltung für in Ordnung befunden.

Laufende finanzierungswirksame Erträge	1.119.915,46
Laufende finanzierungswirksame Aufwendungen	<u>931.450,96</u>
Laufender finanzierungswirksamer Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss)	<u>188.464,50</u>
Laufender Schuldendienst (Schuldentilgung und Zinsaufwand)	<u>54.797,90</u>
Frei verfügbare Mittel (Nettoüberschuss)	<u>133.666,60</u>

Unter dem Vorsitz von Bürgermeisterstellvertreter Nigg Martin wurde sodann dem Bürgermeister und dem Kassier einstimmig die Entlastung erteilt und der Rechnungsabschluss 2020 genehmigt.

Pkt. 4 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister berichtet, dass im heurigen Jahr der Ausbau des Glasfasernetzes mit einer Künettenlänge von ca. 6 km geplant ist. Die Tiefbauarbeiten wurden ausgeschrieben. Die Angebote der Firmen Fröschl, KEM, und Erdbau Schranz sind bereits eingelangt und müssen noch nachverhandelt werden.

Der Preis für die Leerrohre, die Einbauteile sowie für sämtliche Glasfaserleitungen wird von der Fa. LWL Competence Center laut dem Angebot vom Vorjahr gehalten. Lediglich bei den Erdverteilerkästen und ein paar Einbauteilen kann der Sonderrabatt von 5% aus dem Vorjahr nicht gehalten werden.

Weiters sollen die Montagearbeiten wieder an die Fa. Kathrein Glasfaser aus Prutz vergeben werden. Die Preise sind noch zu verhandeln.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass wie schon im Vorjahr die Auftragsvergaben für das LWL Projekt im LWL Ausschuss behandelt und auch die Vergaben getätigt werden. Die erforderlichen Beschlüsse werden danach im Gemeinderat gefasst. Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise einstimmig zu.

Pkt. 5 der Tagesordnung:

Bezüglich des Grundverkaufs einer Teilfläche des Grundstückes mit der Nummer 1096/6 im Bereich Sägenboden an Herrn Pittl Helmut bzw. Herrn Pittl Alexander berichtet der Bürgermeister, dass der Preis von € 36.- wie vom Gemeinderat bereits beschlossen laut Herrn Pittl zu hoch sei und für ihn nicht in Frage komme. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Ausmaß des Grundverkaufes auf die notwendige Abstandsfläche reduziert werden kann. Der Preis pro m² bleibt jedoch bei € 36.-, da der Erwerb von Abstandsgrund für eine Bebauung nur vor der tatsächlichen Bebauung des Grundstückes möglich sein kann.

Das Ansuchen von Herr Markus Radlbeck bezüglich seiner Sanierung des Zufahrtsweges zu seinem Freizeitwohnsitz in Schnadigen, dem Erwerb von ca. 4235 m² Grund oberhalb seines neu errichteten Hauses sowie dem Erwerb eines Grundstreifens an der östlichen Grenze seines Hauses von 1 – 1,5 Metern wird vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

Pkt. 6 der Tagesordnung:

Aufgrund der Ende Dezember eingebrachten Kündigung der Reinigungskraft, war es notwendig die Stelle einer Reinigungskraft ab 01.02.2021 für das Mehrzweckgebäude neu zu besetzen. Die Stelle wurde gemeindeintern ausgeschrieben. Als einzige Bewerberin hat sich

Frau Sabine Wille für die ausgeschriebene Stelle beworben. Die Anstellung ab 01.02.2021 wurde im Vorfeld mit dem Gemeinderat abgestimmt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Sabine Wille rückwirkend ab 01.02.2021 als Reinigungskraft mit einem Anstellungsverhältnis von 10 Wochenstunden, das sind 25% der Vollbeschäftigung im Entlohnungsschema I sowie der Entlohnungsgruppe e gemäß dem Gemeinde – Vertragsbedienstetengesetz 2012 G-VBG anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Josef Nigg als Waldaufseher für das Waldbetreuungs- bzw. Forstaufsichtsgebiet der Gemeinde Kaunerberg (KG 84105) rückwirkend mit 01.03.2021 mit einem Anstellungsverhältnis von 17,5 Monatsstunden, damit auf geringfügiger Basis, anzustellen. Die Entlohnung richtet sich nach dem Kollektivvertrag für Waldaufseher.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Leiterin der Kinderkrippe verletzungsbedingt für längere Zeit ausfallen wird. Die Stelle muss für die Dauer des Ausfalls durch eine Pädagogin mit Leiterfunktion ersetzt werden.

Frau Sonja Hann hat sich kurzfristig entschlossen die Stelle zu übernehmen. Für sie ist jedoch nur eine Anstellung im Ausmaß von 50% der Vollbeschäftigung möglich. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Frau Hann Sonja ab Montag den 22.03.2021 als Leiterin der Kinderkrippe für die Dauer des Krankenstandes von Frau Hofmann mit einem Beschäftigungsausmaßes von 50 % das sind 20 Wochenstunden anzustellen. Die übrigen 25% des Anstellungsverhältnisses von Frau Hofmann werden für die Zeit ihres Ausfalls wenn möglich auf die Assistenzkräfte aufgeteilt.

Pkt. 7 der Tagesordnung:

Folgende Haushaltsüberschreitungen werden einstimmig genehmigt:				
HHst	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Überschreitung
2020				
163-631	FF Telekommunikationsdienste	700	715,02	-15,02
560-777	KH Zams Investitionsbeitrag	14166,76	14296,61	-130,15
846-614	Instandhaltung Gebäude	4000	4299,37	-299,37
814-7207	Vergütung an andere Verwaltungszw.	18000	18400	-400
211-631	VS Telekommunikationsdienste	1100	1890,96	-790,96
612-617	Instandhaltung Fahrzeuge	12006,32	14445,43	-2439,11
859-050	Breitbandausbau	234262,12	237612,35	-3350,23
859-7207	Vergütung an andere Verwaltungszw.	0	5600	-5600
			Summe 2020	-13024,84
2021				
789-726	Mitgliedsbeitrag Regio L	1000	1080	-80
000-723	Repräsentationsausgaben	500	597,6	-97,6
817-700	Gerätemiete für Graböffnungen	0	110,4	-110,4
480-751	Mietzins- u Annuitätenzuschuss	1000	1189,4	-189,4
846-728	Entgelt für sonstige Leistungen	1500	1699,83	-199,83

			Summe 2021	-677,23
Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen oder durch Unterschreitungen bei folgenden				
Haushaltskonten:				
2020				
612+8167	Vergütung v.a. Verwaltungszweigen	18000	28900	10.900,00
841+8670	Agrargemeinschaft Gemeindeanteil	3800	10584	6.784,00
			Summe 2020	17.684,00
2021				
519+8281	Kostenersatz Tirol testet	0	2480	2480,00
			Summe 2021	2480,00

Pkt. 8 der Tagesordnung:

Der Bürgermeister informiert, dass es bezüglich der Neuerrichtung des Schlachthofes in Fließ keine neuen Informationen gibt. Mit dem Neubau wurde jedenfalls noch nicht begonnen. Es wurden Gespräche mit der Gemeinde Kauns bezüglich Schlachtungen im Kauns geführt. Leider wird es auch in Kauns, nach heutigem Stand, nicht möglich sein zu schlachten. Auch die Gemeinde Pfunds ist an ihn herangetreten. In ihrem Schlachthof wären noch Kapazitäten frei und die Möglichkeit von Schlachtungen wäre gegeben. Weitere Besprechungen folgen und der Bürgermeister wird darüber berichten. Es wird auf jeden Fall angestrebt, eine praktikable Lösung zu erreichen.

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Hafele Reinhard und Frau Hafele Luzia bei ihm den Wunsch der Bebauung des Grundstückes 2158 im Bereich Schnadigen mit zwei Wohnhäusern für ihre Kinder geäußert haben. Dafür wäre jedoch eine Umwidmung von derzeit Freiland in Bauland notwendig. Daraufhin wurde eine Stellungnahme des Raumplaners in dieser Angelegenheit eingeholt. In der am 30.01.2021 eingelangten Stellungnahme des Raumplaners wurde der geplanten Umwidmung eine klare Absage erteilt. Die Familie Hafele wurden davon informiert.

Am 08.03.2021 wurde von der Familie Hafele nun ein Antrag auf Umwidmung für den gegenständlichen Bereich des Grundstückes 2158 KG Kaunerberg im Gemeindeamt eingebracht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Umwidmungsverfahren einzuleiten. Sollte jedoch die Umwidmung von der Aufsichtsbehörde (Amt der Tiroler Landesregierung) versagt werden, müssen sämtliche Kosten welche durch das Umwidmungsverfahren erstanden sind, nachweislich von den Widmungswerbern getragen werden.

Der Bürgermeister regt an für die Gemeindebediensteten eine digitale Zeiterfassung einzuführen. Damit soll eine Erleichterung und Vereinfachung der Stundenaufzeichnung geschaffen werden. Diesbezüglich sollen Praxisinformationen und Angebote eingeholt werden.

Die Gemeinderätin Frau Klotz Gertraud informiert, dass mit dem Projekt touristische Attraktivierung Kaunerberg im Frühjahr 2021 begonnen wird. Ebenfalls sollen drei

Infobücher über das KLAR Projekt angeschafft und in den Bereichen Vorplatz Gemeindeamt, Unterfalpetan und Oberfalpetan aufgestellt werden.

Der Gemeinderat Herr Hafele Manfred stellt den Gemeindearbeitern ein großes Lob bezüglich Schneeräumung aus und berichtet, dass am Weg nach Unterfalpetan keinerlei Winterschäden aufgetreten sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass alle Impfwilligen über 80ig jährigen die erste Dosis der COVID 19 Impfung erhalten haben. Ab 18. März soll mit der Impfung der breiten Bevölkerung nach absteigendem Alter begonnen werden. Um an eine Impfung zu kommen, muss jeder Bürger über „Tirol Impft“ angemeldet sein. Bei Problemen bei der Anmeldung kann auf Hilfe im Gemeindeamt zurückgegriffen werden. Je mehr sich in einer Region zur Impfung anmelden bzw. angemeldet haben, desto schneller wird die Region geimpft. Zur Impfung der Personen in den gemeindeeigenen Betreuungseinrichtungen wird angemerkt, dass es auch in diesem Bereich keine Impfpflicht gibt. Jedoch muss sich jeder Mitarbeiter bewusst sein, dass es angebracht ist, sich und seine Mitmenschen vor einer möglichen Infektion mit dem Corona Virus bestmöglich zu schützen. Die Verantwortung dafür liegt bei jedem einzelnen selbst.

Der Bürgermeister berichtet, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates voraussichtlich Anfang bis Mitte Mai stattfinden wird.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderatsmitglieder: